

# Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Kath. Jugendbüro Freiburg

## A. Tätigkeiten in Angeboten, Gruppen, Veranstaltungen...

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Gefährdungspotential	Personenbezogene Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
1.	Grundkurs für Gruppenleitende	<p>Gesamtbeurteilung für das Gefährdungspotential nach Art, Intensität und Dauer der Tätigkeit unter Zuhilfenahme des Schemas zur Prüfung nach Anlage 1 Ziffer 2 zur AROPräv</p> <p>Wie hoch ist das Risiko eines möglichen Übergriffes?</p> <p>Niedrig- mittel - hoch</p>	<p>Welche der drei hier aufgeführten personenbezogenen Maßnahmen müssen umgesetzt werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informationsgespräch und Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang</li> <li>▪ Einsicht in erweitertes Führungszeugnis</li> <li>▪ Teilnahme an einer Präventionsschulung</li> </ul>	<p>Wer ist jeweils für die Sicherstellung der Umsetzung, Wiedervorlage etc. zuständig?</p>	<p>Was wurde diskutiert und muss hier festgehalten werden?</p> <p>Welche Maßnahmen, Regelungen, Vereinbarungen usw. gelten darüber hinaus? (z.B. Hinweise, Links zu den Dokumenten/Listen)</p>
2.	Mittagstisch	- Niedrig	Keine	---	---
3.	Mehrtätige Veranstaltungen mit Übernachtung	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang</li> <li>- Einsicht in erweitertes Führungszeugnis</li> <li>- Teilnahme an einer Präventionsschulung</li> </ul>	<p>Prüfung durch Leitung des Jugendbüros / Hauptberufliche Mitarbeitende können Ergebnis jederzeit einsehen.</p>	<p>Ein Kummerkasten wird eingerichtet und Gelegenheit zu gegenseitigem Feedback gegeben</p> <p>Nummern von externen Beratungsstellen werde ausgehängt.</p>

# Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Kath. Jugendbüro Freiburg

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Gefährdungspotential	Personenbezogene Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
4.	Tage der Orientierung	hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang</li> <li>- Einsicht in erweitertes Führungszeugnis</li> <li>- Teilnahme an einer Präventionsschulung</li> </ul>	Prüfung durch Leitung des Jugendbüros / Hauptberufliche Mitarbeitende können Ergebnis jederzeit einsehen.	<p>Hauptberufliche und Teamende schlafen nicht mit Schüler*innen in einem Zimmer.</p> <p>Ein Kummerkasten wird eingerichtet und Gelegenheit zu gegenseitigem Feedback gegeben</p>
5.	Veranstaltungen ohne Übernachtung	- Gering	Keine	---	---
6.	Ständige Mitarbeit in einem Team / Gruppierung / Verband im Kontext Jugendbüro	- Mittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang</li> <li>- Einsicht in erweitertes Führungszeugnis</li> <li>- Teilnahme an einer Präventionsschulung</li> </ul>	Prüfung durch Leitung des Jugendbüros / Hauptberufliche Mitarbeitende können	Das Beschwerdemanagement wird offen angesprochen.
7.	Eintägige Schulveranstaltungen	- Mittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang</li> <li>- Einsicht in erweitertes Führungszeugnis</li> <li>- Teilnahme an einer Präventionsschulung</li> </ul>	Prüfung durch Leitung des Jugendbüros / Hauptberufliche Mitarbeitende können	---
8.	Persönliche Gespräche zwischen Jugendlichen und Hauptberuflichen / Kontaktarbeit	- Hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang</li> <li>- Einsicht in erweitertes Führungszeugnis</li> <li>- Teilnahme an einer Präventionsschulung</li> </ul>	Prüfung bei Einstellung durch den Dienstgeber.	Hohes Risiko, da der Kontakt unstrukturiert und individuell stattfindet, oft allein im Raum oder außerhalb des Jugendbüros. Möglichst transparenter Umgang im Jubü-Team.

# Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Kath. Jugendbüro Freiburg

## B. Räumliche Gegebenheiten, Räume, Orte

Nr.	Raum/Ort Um welchen Raum/Ort handelt es sich?	Risiko Wie hoch ist das Risiko eines Übergriffs? Grün=gering Gelb=mittel Rot=hoch	Erkannte Schwachstellen, Risiken Welche Schwachstellen, Risiken wurden erkannt?	Maßnahme Welche Maßnahmen wurden vereinbart (z.B. bauliche Maßnahmen, Beleuchtung, Umnutzung von Räumen...)	Zuständigkeit Wer ist jeweils für die Umsetzung der Maßnahmen zuständig?	Kommentar Was wurde diskutiert und muss hier festgehalten werden? Welche Maßnahmen, Regelungen, Vereinbarungen usw. gelten darüber hinaus? (z.B. Hinweise, Links zu den Dokumenten/Listen)
1.	Einzelbüros	Mittel	Türen können geschlossen sein (allerdings muss damit gerechnet werden, dass Kolleg*innen unvermittelt den Raum betreten)	---	---	---
2.	Gruppenräume und Küche	Gering	---	---	---	---
3.						

# Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Kath. Jugendbüro Freiburg

## C. Organisation und Struktur

Nr.	Struktur/Organisation	Risiko (Farbe)	Stichwort	Maßnahme	Zuständig	Kommentar
	Struktur, Organisationsform, die genauer betrachtet wurde (z.B. Kommunikation zwischen Einzelnen oder Gruppen, Transparenz von Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten, Fehlerkultur, Führungsstil, Partizipation, Besetzung von Arbeitsgruppen...)	Wie hoch ist das Risiko eines Übergriffs? Grün=gering Gelb=mittel Rot=hoch	Welche Schwachstellen, Risiken wurden erkannt?	Welche Maßnahmen wurden vereinbart (z.B. Besprechungskultur, Regelmäßige Feedbackgespräche, klare Verantwortlichkeiten)	Wer ist jeweils für die Umsetzung der Maßnahmen zuständig?	Was wurde diskutiert und muss hier festgehalten werden?  Welche Maßnahmen, Regelungen, Vereinbarungen usw. gelten darüber hinaus? (z.B. Hinweise, Links zu den Dokumenten/Listen)
1.	Teams / Arbeitsgruppen	Gering	Hauptberufliche Person trifft sich mit nur einer Person aus dem Team.	Kultur des achtsamen Umgangs	Hauptberufliche Person	---
2.	Einzelgespräche mit EA	Hoch	Keine unmittelbare Kontrolle von Dritten	Mittelbare Kontrolle, transparenter Umgang, offene Feedbackkultur	Team	
3.	Gespräche mit Mitarbeitenden	Mittel	Keine unmittelbare Kontrolle von Dritten	Mittelbare Kontrolle, transparenter Umgang, offene Feedbackkultur	Team	

# Erkenntnisse und Konsequenzen aus der Risikoanalyse und Dokumentation von Präventionsmaßnahmen

Kath. Jugendbüro Freiburg

## D. Dienstleistungen durch Dritte und Raumvergabe an Dritte

Nr.	Handlungsfeld / Situation	Risiko (Farbe)	Begründung	Erforderliche Maßnahmen	Zuständigkeit	Kommentar
1.	<p>Um welche Dienstleistung durch Dritte handelt es sich (z.B. Erlebnispädagoge führt Teambildende Maßnahme mit Leiterrunde durch; Integrationshilfe in Kita durch einen Verein)</p> <p>Oder</p> <p>An wen werden Räume vergeben (z.B. Musikalische Früherziehung durch eine Externe Person...?)</p>	<p>Wie hoch ist das Risiko eines Übergriffs?</p> <p>Grün=gering Gelb=mittel Rot=hoch</p>	<p>Welche Kriterien wurden berücksichtigt bei der Risikobewertung und Benennung der erforderlichen Maßnahmen?</p> <p>(Maßstab: Art, Intensität und Dauer des Kontaktes)</p>	<p>Welche der folgenden personenbezogenen Maßnahmen sind sicherzustellen?</p> <p>Was ist dementsprechend vertraglich zu regeln?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Informationsgespräch und Unterschrift der Erklärung zum grenzachtenden Umgang</li> <li>▪ Einsicht in erweitertes Führungszeugnis</li> <li>▪ Teilnahme an einer Präventionsschulung</li> </ul>	<p>Wer ist jeweils für die Sicherstellung der Umsetzung, Wiedervorlage etc. zuständig?</p>	<p>Welche Maßnahmen, Regelungen, Vereinbarungen usw. gelten darüber hinaus? (z.B. Hinweise, Links zu den Dokumenten/Listen)</p>
2.	<p>Jugendtrauergruppe / und externe Gruppen</p>	<p>---</p>	<p>---</p>	<p>---</p>	<p>---</p>	<p>Keine Angebote von uns. Ledigliche Raumvermietung. Wir sind nicht in der Verantwortung.</p>
3.						